



Frei nach **RHEIN/RUHR**



BRM/TTS Reglement Zwerge und Gruppe 2

V10.1 BRO/RWP 14.05.2026

Vorwort

In dieser Serie soll es vor allem um weitgehend chancengleiche Wettfahrten mit vertretbarem Budget gehen. Wer keine Mühen und Kosten scheut um auch noch das letzte Zehntel aus seinem Auto zu holen und auf der Bahn ehrgeizig mit Ellbogen und fragwürdigen Substanzen oder kreativsten Regelauslegungen um den Sieg kämpfen möchte bleibt besser zu Hause und sucht sich eine andere Serie.

Hier haben viele Fahrer eine Beziehung zu ihren Autos die manches Mal aus der eigenen Biographie rührt. Die Eltern oder man selbst hatte so ein Fahrzeug. Dadurch allein macht das Fahren schon Spaß. Wenn eine gute Platzierung dabei rausspringt ist das schön, hier aber zählt auch schon der olympische Gedanke viel.

Ziel dieses Reglementes ist es, die Fahrzeuge einander anzugleichen. Das wird nicht vollständig gelingen, aber es wird kein Bautyp mehr total überlegen sein.

Wir behalten uns vor, die Ergebnislisten zu beobachten und gegebenenfalls zu reagieren. Alle Änderungen werden aber leicht wieder zurück zu bauen sein wenn man woanders starten möchte.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, es werden Rennen gefahren, es ist ein Wettkampf. Man wird sich reiben. Es wird Kurzweil, Spannung, Hoffnung, Enttäuschung, Frust, Glück, Flüche, Anerkennung geben.

Es ist unser ausdrücklicher Wunsch, dass die Einsetzer freundlich und respektvoll angesprochen werden, auch wenn sie mal einen Fehler machen oder etwas langsam sind. Sollte das mal nicht klappen darf man sich auch entschuldigen. So soll es sein.

Lasset die Spiele beginnen!

Als allererstes was ganz wichtiges, für diejenigen, die gerne zwischen den Zeilen lesen.

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist bleibt unzulässig und führt zu Ausschluss, Disqualifikation oder Punktabzug.

Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung und den technischen Kommissaren.

Die Rennleitung behält sich vor, bei Fehlentwicklungen einzelner Bautypen welche zu Überlegenheit führt, die technischen Vorgaben auch während der Saison anzupassen.

Inhaltsangabe	Seite
Vorwort	1
01. Quick Start	2
02. Spurbreite	3
03. Chassis	3
04. Motor	3
05. Kreuzgelenk und Achshalter	3
06. Achsen, Lager, Achsdistanzen	3
07. Getriebe	3
08. Leitkiel	4
09. Felgen	4
10. Vorderräder	4
11. Hinterräder	4
12. Karosserie	5
13. Typenbezogene Sonderregeln	6
14. BOP	6
15. Punktevergabe	7
16. Wertungsläufe	7
17. Allgemeinklausel	7

1. Quick Start

Zugelassen sind folgende serienmäßige Fahrzeuge (TTS & BRM):

Zwerge (Sturz hinten):

Fiat Abarth, Renault R8, NSU TT, Mini Cooper, Autobianchi A112, Simca 1000.

Auf Heckantrieb umgebaute TTS Autobianchi FrWD sind nicht zugelassen.

Gruppe 2 (Sturz vorn):

Alfa Giulia, Datsun 240 Z, Ford Escort und Capri, Opel Kadett, BMW 02, **Porsche 911**, VW Scirocco, Renault Alpine (Sturz hinten).

Nehmt das Auto aus der Verpackung, schleift die Reifen (30 Shore) sehr sehr vorsichtig rund, eventuell tauscht ihr die gegen eine härtere und gut schleifbare Gummimischung (35 Shore), Abfahrt!

Wenn ihr Alfa, Mini oder Alpine fahrt, beachtet bitte Punkt 14 sonst gibt es bei der Technischen Abnahme Probleme.

Die beigegefügteten Tabellen und Teilenummern beschreiben den Originalzustand der Autos und helfen euch bei Ersatzteil- oder Tuningteilbestellungen.

Wenn ihr was verändern wollt, schaut in die Inhaltsangabe und lest an entsprechender Stelle einfach nach. Den Autobianchi, Abarth, Simca, NSU, Renault 8, Mini oder Alpine wie auch den VW, BMW und Capri Fahrern empfehle ich den Punkt 13. Die Rennfelgen, Einzelradaufhängung vorn bei Zwergen, Karohöhe, Wackel, vollständiger Umbau auf Kugellager sind alles zugelassene Tuningmaßnahmen wenn originale Teile benutzt werden.

Genereller Hinweis: Die Verwendung von Trimmgewichten ist untersagt.

2. Spurbreite

Die Räder müssen in der Draufsicht nur oben durch die Karosserie verdeckt sein.

3. Chassis

3.1 Bei jedem Modell darf nur das originale Chassis verwendet werden.

3.2 Zum Verschrauben der beiden Chassisteile dürfen nur die originalen BRM Messingmuttern verwendet werden (BRM S-415A, B, C, D).

3.3 Das Chassis darf mit Wackel mit der Karosserie verschraubt sein.

3.4 Das hintere Kunststoffteil muss montiert sein.

3.5 Eine plastische Verformung der Motorträgerplatte ist untersagt, insbesondere im Bereich der Leitkielaufnahme.

4. Motor, Kabel

4.1 Es darf nur der SRP20 Motor mit der BRO Edition oder 3x3 Revoslot Kennzeichnung verwendet werden.

4.2 Es darf nur der originale Motorhalter mit der Beilage verwendet werden.

4.3 Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

5. Kreuzgelenk und Achshalter

5.1 Zwerge: Kreuzgelenk freie Herstellerwahl

5.2 Zwerge: Umbau zur Einzelradaufhängung erlaubt.

- hintere Achshalter (BRM S-412, 412F, 412S

- vordere Achshalter (BRM S-411 und S-411M)

5.4 Gruppe 2: nur originale hintere Achshalter Kadett/Scirocco/Capri (BRM S-412K), Alfa/BMW (BRM S-412A), Escort (BRM S-412E).

5.5 Gruppe 2: nur originale vordere Achshalter Kadett/Scirocco/Capri (BRM S- 411K), Alfa/BMW (BRM S-411A), Escort (BRM S-412E)

5.6 Ein Unterlegen der Achsböcke ist untersagt.

6. Achsen, Lager, Achsdistanzen

6.1 Zugelassen sind Achsen/Halbachsen aus Vollmaterial (Stahl), durchgehend 3mm. Freie Herstellerwahl

6.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

6.3 Die Verwendung von Achsdistanzen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

6.4 Die Verwendung von Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

7. Getriebe

7.1 Die Übersetzung 12 auf 33 ist vorgeschrieben. Freie Hersteller- und Materialwahl

→ Empfehlung: Komplettaustausch oder BRM Aluritzel!

8.8. Leitkiel

8.1 Die Verwendung eines Leitkiels ist freigestellt, wird aber empfohlen.

8.2 Es dürfen neben dem original verbauten S-026 SS ausschließlich folgende Leitkiele verwendet werden:

Revoslot RS 210 (W),

Frankenslot 88020 oder 88015,

Slotinvasion 798109.

8.3 Die Leitkiele dürfen bearbeitet werden.

8.4 Madenschrauben zur Befestigung der Motorkabel dürfen eingesetzt werden (Muster BRM LK).

8.5 Die Feder kann entfernt werden.

8.6 Die Schleifer sind freigestellt.

9. Felgen

9.1 Felgendurchmesser

Autotyp	Felgengröße (immer 4 Gleiche)
Fiat Abarth, Alpine	15,5 (S-402F, S-402FR)
Mini	13,7 / 16,8 / 17mm + Rennfelgen (S-402MC, S-402M, S-402, S402R)
Simca	15,5 / 17mm + Rennfelgen (S-402F, S-402FR, S-402, S-402S, S-402R)
NSU, Renault R8	17mm + Rennfelgen (S-402, S-402 R)
Autobianchi	13,7, 17mm + Rennfelgen (S-402MC, S-402, S402R)
Gruppe 2 Autos	17mm + Rennfelgen (S-402 KF, S-402KR, S-402R2F, S-402R2)

9.2 Felgeneinsätze müssen an allen 4 Felgen verwendet werden.

10. Vorderräder

10.1 Die Vorderräder dürfen überschliffen und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist gestattet. Die Vorderräder müssen auf der Bahn mitrollen.

10.2 Gruppe 2: Die Vorderräder müssen einen deutlichen negativen Sturz über der gesamten Lauffläche (Felgenbreite incl. Felgenhorn) aufweisen. Ein konischer Schliff entgegen des Radsturzes oder übermässiges abrunden der Reifenaussenkante um mehr Spurbreite zu gewinnen ist nicht zulässig.

10.3 Es gibt keinen Minstdurchmesser. Ausnahme: Porsche vorne und hinten 22,5mm.

11. Hinterräder

11.1 Es sind ausschließlich originale BRM Reifen (Vollgummi) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt. Die Reifen dürfen geschliffen werden.

11.2 Der Minstdurchmesser bei den Gr. 2 Autos beträgt 21mm.

Ausnahme: Porsche vorne und hinten 22,5mm. Alpine hinten 20mm

11.3 Der Minstdurchmesser bei den Zwergen beträgt 19 mm.

11.4 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

11.5 ~~Zwerge: Die Hinterräder müssen einen deutlichen negativen Sturz über mindestens $\frac{3}{4}$ der gesamten Lauflfläche aufweisen. Ein konischer Schliff entgegen des Radsturzes ist nicht zulässig.~~
 11.6 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-mittel ist unzulässig.

12. Karosserie

12.1 Zum Start sollten alle Teile montiert sein **und Lexan Inlets müssen vollständig lackiert sein.**
 12.2 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.
 12.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) werden.
 12.4 ~~Und noch einmal: Das Chassis muss spielfrei mit der Karosserie verschraubt sein.~~
 12.5 Karogewichte: Untergewicht muss unter dem Inlet im Bereich des Fußraums ausgeglichen werden
 12.6 Das klare Scheibeninlet darf im Dachbereich nicht ausgeschnitten werden.
 12.7 Die Gewichte der Chassis variieren je nach Tuningstufe. Die Karo wird mit Schrauben gewogen. An der Karo, am Inlet oder am Fahrer darf kein Gewicht reduziert werden.
 12.8 Der Überrollbügel muss sich mindestens auf Höhe der Oberkante des Helms befinden.

Modell	min. Karogewicht rennfertig
Abarth	36gr
Mini	34gr (incl. 1g Zusatzgewicht im Dach)
Renault	34gr
Simca	43gr
NSU	36gr
Autobianchi A112	35gr
Alpine	36gr
BMW	46gr
Datsun	46gr
Escort	42gr
Opel	47gr
VW Scirocco	43gr
Alfa Romeo	42gr (incl. 2g Zusatzgewicht im Dach)
Ford Capri	42gr
Porsche (2025-2026)	44g

Mindergewicht der Karo muss unter dem Inlet im Bereich des Fußraumes durch Anbringen von Zusatzgewicht ausgeglichen werden.

Achtung: Es ist die leichteste Karosserievariante zu Grunde gelegt. Varianten mit Schwellern, Spoiler oder Zusatzscheinwerfern etc. werden daher das Mindestgewicht überschreiten. Eine Korrektur durch Schleif-, Schnitz-, Fräsarbeiten oder was auch immer ist unzulässig. Das Auto muss schwerer bleiben.

13. Typenbezogene Sonderregeln

13.1 **Abarth 1000 TCR**: Die hinteren Radläufe dürfen innen bearbeitet werden um die Freigängigkeit der Hinterräder zu gewährleisten. Die Form des Radausschnittes darf nicht verändert werden.

13.2 **Simca 1000**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet **mit seperatem 3D Fahrerkopf** darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Die vorderen Radläufe dürfen bearbeitet werden um die Freigängigkeit der Vorderräder zu gewährleisten. Es dürfen 17 oder 15,5mm Felgen (wie Fiat Abarth) verwendet werden. Alle vier Räder müssen den gleichen Felgendurchmesser aufweisen.

13.3 **Renault R8**: Ein tiefgezogenes Inlet **mit seperatem 3D Fahrerkopf** darf verwendet der Käfig muss nicht verbaut werden. Der Frontspoiler darf entfernt werden.

13.4 **NSU**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet **mit seperatem 3D Fahrerkopf** darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. **Im Motortraum ist die originale Vergaseratrappe zu verwenden.**

13.5 **Autobianchi A112**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden.

13.6 **Mini**: Es dürfen 17, 16,8 oder 13,8mm Felgen verwendet werden. Alle vier Räder müssen den gleichen Felgendurchmesser aufweisen.

13.7 **Scirocco**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet **mit seperatem 3D Fahrerkopf** darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden.

13.8 **Renault Alpine**: Empfehlungen → Motortausch auf BRM S-417, Anglewinder Zahnrad BRM S-419 (33z). Wechsel auf die vorderen BRM Reifen/Felgenkombinationen des Fiat Abarth (15,5mm Felgen). Die vorderen BRM Felgen sind schmaler, die hinteren sind identisch mit den TTS Felgen. Reifen vorn BRM S-403 F oder FL, Reifen hinten BRM S 404 F (30 Shore) oder FR (35 Shore).

13.9 **BMW 2002**: Ein tiefgezogenes Lexaninlet **mit seperatem 3D Fahrerkopf** darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Kunststoffteil unter dem Kofferraum darf entfernt werden.

13.10 **Ford Capri**: Ein tiefgezogenes Inlet **mit seperatem 3D Fahrerkopf** darf verwendet, der Käfig muss nicht verbaut werden. Der seitliche Auspuff darf durch Fräsung einer Aussparung im Schweller höher gelegt werden. Alternativ dürfen hinten Auspuffrohre angebracht werden.

13.11 **Opel Kadett**: In den hinteren Radläufen darf Material abgetragen werden um eine bessere Freigängigkeit der Hinterräder zu erreichen. Die Form des Radausschnittes darf nicht verändert werden.

14 BOP

14.1 **Alfa**: Ballastgewicht **2gr** Walzblei quadratisch geschnitten mittig von innen auf das Scheibeninlet unters Dach kleben, also zwischen Helm und Scheibeninlet. Alternativ kann das Blei auch auf das Autodach geklebt werden.

14.2 **Mini**: Ballastgewicht **1gr** Walzblei quadratisch geschnitten mittig von innen auf das Scheibeninlet unters Dach kleben, also zwischen Helm und Scheibeninlet. Alternativ kann das Blei auch auf das Autodach geklebt werden.

14.3 **Alpine**, startet bei der Gr.2: Gummipuffer (BRM S-413 r, ra,rb,rc) müssen auf die Karozapfen montiert werden. Die Übersetzung muss auf 12/33 geändert werden. **Mindestdurchmesser Hinterräder 20mm, Diese müssen aber nach den Regeln der Zwerge geschliffen sein (siehe 11.5). Karomindestgewicht 36gr.**

14.4 **Porsche 911**: Die Spurbreite darf vorne an der breitesten Stelle max. 74mm betragen. Die Radgröße muss vorn und hinten mindestens 22,5mm betragen

15. Punktevergabe

P01 = 100 Punkte
P02 = 95 Punkte
P03 = 90 Punkte
P04 = 86 Punkte
P05 = 82 Punkte
P06 = 78 Punkte
P07 = 75 Punkte
P08 = 72 Punkte
P09 = 69 Punkte
P10 = 66 Punkte
P11 = 64 Punkte

16. Wertungsläufe

Es werden 75% der gefahrenen Rennen gewertet. Es wird aufgerundet (bei 10 Rennen werden 8 gewertet). Die schlechtesten Ergebnisse (25% der gefahrenen Rennen) werden in der Wertung nicht berücksichtigt. Eine Regelverletzung die nach dem Rennen festgestellt wird führt zu 10 Punkten Abzug.

17. Allgemeinklausel

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist bleibt unzulässig und führt zu Ausschluss, Disqualifikation oder Punktabzug.

Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung und den technischen Kommissaren.

Die Rennleitung behält sich vor, bei Fehlentwicklungen einzelner Bautypen welche zu Überlegenheit führt, die technischen Vorgaben auch während der Saison anzupassen.

Lest bitte nicht zwischen den Zeilen !!!

Interessierte Clubs oder Bahnbetreiber können sich gern wegen Rennveranstaltungen bei uns melden. Sollten Sie das Reglement übernehmen wollen behalten sie bitte den Namen bei oder erwähnen uns (BRM Rhein-Ruhr) als Quelle.